

Dieses ganzheitliche Konzept erfordert einen regen Fachaustausch mit

- Kieferorthopädie
- Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Chiropraktiker
- Osteopathie
- Physiotherapie
- Orthopädie
- Hals-Nasen-Ohrenarzt
- Logopädie



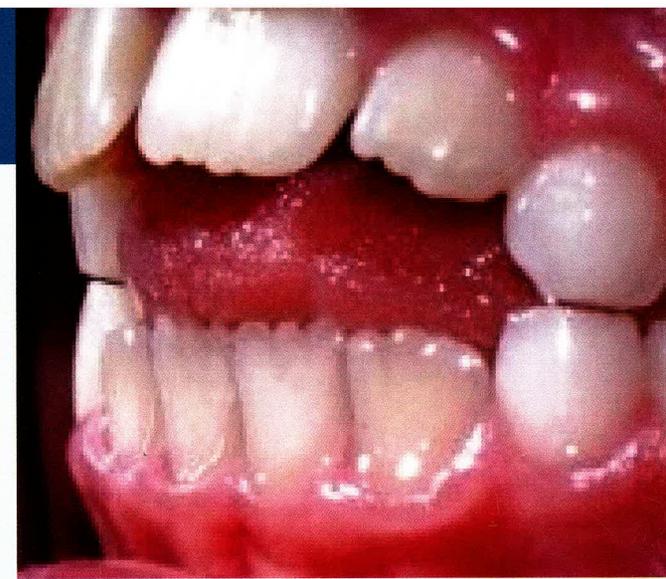
Annette Schneider

MAS Cranio Facial Kinetic Science
MF- und k-o-s-t®-Therapeutin

Praxis Dr. med. dent. Stephan Jeker
Rampenweg 2 / 4242 Laufen

Tel. 061/761 61 61

E-Mail: mail@salmenpraxis.ch



Myofunktionelle Therapie (MFT)

Kostenübernahme

Über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin ist die Myofunktionelle Therapie bei der Krankenkasse anerkannt. Die Kostenübernahme ist jedoch seitens des Patienten in jedem Fall vor Behandlungsbeginn individuell abzuklären.

Was tun Myofunktionelle TherapeutInnen?

Myofunktionelle TherapeutInnen unterstützen Kinder und Erwachsene, die aufgrund von

- falscher Flaschenernährung
- Lutschgewohnheiten (Nuggi etc.)
- Mundatmung
- frühzeitigem Milchzahnverlust
- Kieferbeschwerden
- Behinderungen
- Unfällen
- Chirurgischen Eingriffen
- mangelhaftem Halt von Prothesen

Kau-, Schluck-, Stimm- und Sprachprobleme aufweisen.

Diese Fehlfunktionen beeinflussen nicht nur die kindliche Entwicklung sondern nehmen Einfluss auf die Zahnstellung, das Sprechen, Kauen, Schlucken und Atmen sowie die Körperhaltung.

Wer braucht eine Myofunktionelle Therapie?

Auffälligkeiten im Gesichtsbereich sind

- mit offenem Mund kauen und schlucken
- vermehrtes Verschlucken
- viel trinken beim Essen
- erhöhter Speichelfluss
- Lutschgewohnheiten/Habits wie Nuggi, Daumen lutschen, Nägel kauen etc.
- Zahnfehlstellungen durch Zungenpressen
- offene Mundhaltung (Infektanfälligkeit)
- schlaffer/müder Gesichtsausdruck
- Sprachprobleme

Auffälligkeiten in der Körperstatik sind

- Kopf neigt nach vorne
- vermehrte Verspannungen im Schulter-/Nackebereich
- Fehlbelastung/Fehlstellung der Füße
- instabiles Gehen (Vorfuss/Zehenspitzen)
- hängende Schultern
- allgemein schlaffe Körperhaltung
- unkoordinierte Bewegungsabläufe

Ziel der Myofunktionellen Therapie

Um einer Kieferorthopädischen Behandlung vorzubeugen oder sie zu unterstützen werden

- Lutschgewohnheiten abgebaut
- Mund- und Lippenschluss trainiert
- die Zungenruhelage am Gaumen gefestigt
- sowie ein korrektes Schluckmuster hergestellt

Begleitend werden die muskulären Fehlspannungen und falschen Bewegungsmuster mittels stimulierenden Übungen umtrainiert.